

# Basis für Ansiedlungen: Willingmann überreicht Förderbescheid über 1,5 Mio. Euro in Harzgerode

## Wirtschaftsministerium unterstützt Ausbau der Kanalisation für Industriepark

Basis für eine weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung in Harzgerode (Landkreis Harz): **Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann** hat heute im Beisein der **stellvertretenden Bürgermeisterin Silke Konzan** einen Förderbescheid über 1,5 Millionen Euro an den Geschäftsführer des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz, **Lutz Günther**, überreicht. Durch die finanzielle Unterstützung kann das Ab- und Trinkwassernetz der Kommune angepasst werden, um zusätzliches Abwasser aus dem Industriepark Harzgerode aufnehmen zu können – eine wichtige Voraussetzung für dessen parallel laufende Erweiterung. Insgesamt investiert der Verband rund 2,06 Millionen Euro.

Willingmann sagte: „Für Ansiedlungen und Unternehmenserweiterungen braucht es neben verfügbaren Flächen und gut ausgebildeten Fachkräften auch eine leistungsfähige gewerbliche Infrastruktur. Der dringend notwendige Aus- und Umbau der Kanalisation in Harzgerode schafft Raum für eine positive Entwicklung der Wirtschaft und dient damit auch der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region.“

Konzan unterstrich: „Die Stadt Harzgerode ist landesbedeutsamer Industrie- und Gewerbestandort mit mehr als 1.700 Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe. Unser starkes Wachstum der vergangenen Jahre hat dazu geführt, dass sowohl Flächen- als auch Leitungskapazitäten erschöpft sind. Daher freuen wir uns über die bewilligten Fördermittel. Damit können wir beste Bedingungen für unsere Unternehmen und damit weitere Arbeitsplätze schaffen.“

„Ein ausgeglichenes Gefüge von gewerblichen und privaten Kunden sorgt für eine wirtschaftliche Stabilität im Zweckverband und für angemessene Entgelte für alle Kunden“, betonte **Verbandsgeschäftsführer Lutz Günther**. „Der Bau von Anlagen zur Abwasserentsorgung unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes trägt ebenfalls wesentlich zur wirtschaftlichen Stabilität des Verbandes bei und sichert damit die langfristige Finanzierung des Anlagevermögens.“

Quelle: mw.sachsen-anhalt.de

13.09.2021

< vorheriger Beitrag

nächster Beitrag >

Merken



## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:

### Neues DFG-Forschungsprojekt entwickelt digitalen Zwilling für Prozessanlagen

20.09.2021

Die DFG hat fünf neue Forschungsprojekte ausgewählt, die in den kommenden drei Jahren mit insgesamt 4,5 Millionen Euro gefördert werden. Eines davon ist das Projekt TwinGuide des Fraunhofer IFF, der TU Hamburg sowie des Anwendungspartners Pergande Gruppe. Die Forschungspartner wollen einen digitalen Zwilling entwickeln, der Zustände von Prozessanlagen zuverlässig vorhersagt, um die Anlagen effizienter zu betreiben und Schäden frühzeitig zu verhindern.

### Ackerbau und Futterbau nach wie vor in Sachsen-Anhalt dominierend

20.09.2021

Der Ackerbau mit 2 198 Betrieben und der Futterbau mit 1 172 Betrieben waren nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2020 die wichtigsten Säulen der landwirtschaftlichen Erzeugung in Sachsen-Anhalt 2020. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, nahm die Bedeutung zusätzlicher, außerhalb landwirtschaftlicher Produktion liegender Einkommensquellen im Vergleich zur Landwirtschaftszählung 2010 von 21 % auf 30 % zu.

### Menschen mit Demenz besser pflegen und begleiten: Neues Projekt der Universitätsmedizin Halle will Praxis und Wissenschaft enger verknüpfen

Unsere Webseite setzt Cookies ein, um unsere Dienste für Sie bereitzustellen. Ebenfalls werden Cookies von Drittanbietern verwendet. Durch Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie-Einstellungen jederzeit ändern.

14.09.2021  
Erforderliche Cookies  
Diese Cookies sind für die grundlegenden Funktionen der Website erforderlich. Sie können sie daher nicht deaktivieren. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.  
Diesen und anderen Fragen widmet sich das neue Projekt „PraWiDem - Pflegepraxis und Wissenschaft zum Thema Demenz“ des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Universitätsmedizin Halle (Saale). „PraWiDem“ wird im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie vom Bundesministerium für Gesundheit über drei Jahre gefördert. Der Standort Halle erhält Fördermittel in Höhe von 326.000 Euro.  
Bestätigen >

Einstellungen Cookies & Datenschutz

